



Das kann ich!

Sachtexte erschließen Mündlich und schriftlich argumentieren

In diesem Kapitel habt ihr gelernt, Sachtexte zu erschließen. Ihr habt darin erfahren, wie sehr unser Alltag von Kunststoffen bestimmt wird und welche Vor- und Nachteile mit ihrer Verwendung verbunden sind. Davon handelt auch der folgende Sachtext. Die Informationen benötigt ihr, um anschließend eine Podiumsdiskussion vorzubereiten und durchzuführen.

1 Lies den Sachtext mit dem Textknacker.

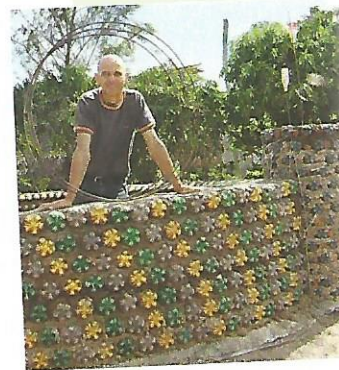
Neue Aufgaben für alte Kunststoffe

Zwei von drei Kunststoffprodukten sind länger als acht Jahre in Gebrauch. Kunststoffensterrahmen beispielsweise halten sogar jahrzehntelang. Es gibt aber auch viele sehr kurzlebige Produkte; dazu gehören vor allem Verpackungen, die etwa ein Drittel aller Nahrungsmittel in Deutschland einhüllen und die man nach Gebrauch wegwirft. Das macht Müll und ist Verschwendung, weil in Kunststoffen sehr viel Energie steckt: Die Kunststoffe Polystyrol (PS) und Polyethylen (PE) würden beim Verbrennen mehr Energie liefern als Heizöl. Man hat sich deshalb überlegt, was man verbessern könnte. Anfang der 1990er Jahre wurde in Deutschland das Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz erlassen. Darin steht, dass Abfälle vermieden, verwertet, zur Energiegewinnung genutzt oder ordnungsgemäß entsorgt werden sollen. Und so sammelt man in Deutschland heute etwa die Hälfte der Kunststoffe (in manchen europäischen Ländern noch mehr) wieder ein und verwertet sie fast vollständig.

Auf eine ausgefallene Idee und pfiffige Wiederverwendungsmöglichkeit für PET-Flaschen kam Andreas Froese: Die Flaschen werden mit Schutt und Sand gefüllt und zum Hausbau in verschiedenen Ländern Lateinamerikas und in Indien verwendet. Dazu werden die vollen Flaschen aufeinandergestapelt und mittels Lehm miteinander verbunden. Wiederverwertungsfirmer unterscheiden die werkstoffliche von der rohstofflichen Verwertung. Werkstoffliche Verwertung ist das Recycling – der gesammelte Kunststoff bildet das Ausgangsmaterial für ein neues Produkt: Alte Kunststoffensterrahmen aus Polyvinylchlorid werden zu neuen geformt; ein Gemisch verschiedener Kunststoffe als Rohstoff, etwa, wenn er aus vielen kleinen, verschmutzten Teilen besteht. Dann wird er chemisch in die einzelnen Inhaltsstoffe zerlegt, die z. B. zur Herstellung von Käseverpackungen, Waschmitteln, Schmieröl oder sogar Medikamenten dienen – und so prägt Kunststoff sogar mehrfach unsere Welt.

den Textknacker
anwenden

Textknacker ➤ S. 30–33



Andreas Froese beim Bau eines Wohnhauses aus PET-Flaschen

Informationen gezielt